"Hope"Ein modernes Märchen, dass sich nichts sehnlicher wünscht, als eine wah

Hallo Mishka,

erstmal ein großes Dankeschön für die guten Ratschläge bezüglich meines Textaufbaus.
Das mit den Zeiten bringe ich gerne durcheinander. ich werde da jetzt sehr darauf aufpassen
Jetzt will ich mal die anderen Fehler in Angriff nehmen. Deine Beispiele anhand eines Satzes von mir, haben es mir deutlich gemacht. es ist eine beliebte Marotte von mir, bestimmte Worte, denen ich besondere Bedeutung beimesse mit steigernden Beiwörtern größere Bedeutung zu geben,
WEIL MIR EIN BESSERES WORT, DASS "ALLEIN" AUSKOMMT, NICHT EINFÄLLT...
Grrrrrrrrrrrrrrrrrrrr :aaarg: :aaarg: :aaarg:
Da macht sich wieder meine fehlende Schulbildung in Sachen Deutsch bemerkbar, leider.
Aber Deine Ratschläge haben schon geholfen. Allein bei diesem Text hier habe ich nach mehrmaligem Durchlesen 21 Worte und ganze Satzteile rausgenommen, ohne den Sinn des Textes zu schmälern. Puh, da gibt es jetzt noch viel zu tun, bis ich den ganzen Roman allein von diesen beiden Fehlern befreit habe. aber es lohnt sich, Danke!
L.Gruß Peter

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de